

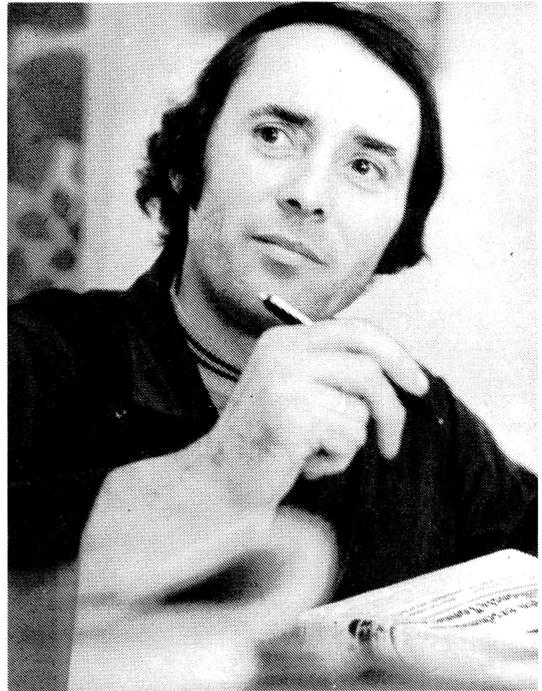
tip den Mitgliederversammlungen der APO und anschließend in den Arbeitskollektiven auseinander. Sie gingen davon aus, daß der entscheidende Weg, um die Aufgaben des Fünfjahrplanes zu erfüllen, die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität ist. Diese Steigerung muß aber zu 80 Prozent über Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik erfolgen. Und hier kommt dem Teil II des Planes Wissenschaft und Technik eine bedeutende Rolle zu. Mit ihm eröffnet sich ein weites Betätigungsfeld für die Gemeinschaftsarbeit zwischen Produktionsarbeitern, Neuerern, Technikern, Technologen und Ingenieuren.

In diesem Jahr wird zum Beispiel die Produktion von Gleichstrommotoren aufgenommen, die völlig neue Parameter haben. Das wirft viele neue Probleme von Wissenschaft und Technik auf, die nur im Rahmen des Gesamtbetriebes und in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit gelöst werden können.

Themenkatalog des Neuererwesens

Die Parteileitung beschloß, daß in Auswertung der 4. Tagung des ZK der SED in allen APO zur quantitativen und qualitativen Weiterentwicklung der persönlich-schöpferischen Pläne im Rahmen des Wettbewerbs Stellung zu nehmen ist. Einigen Genossen wurde die Aufgabe übertragen, einen persönlich-schöpferischen Plan nach dem Beispiel des Genossen Eisner zu formulieren und danach zu arbeiten. Über die erreichten Ergebnisse legen die APO-Leitungen in den Mitgliederversammlungen, Februar und März Rechenschaft ab.

In den Mitgliederversammlungen der APO Technik wurde zum Beispiel darüber gesprochen, daß es im Interesse einer weiteren Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts



Genosse Horst Eisner, Fertigungstechnologe im VEB Elbtalwerk Heidenau, unternahm als erster Ingenieur seines Betriebes den Schritt, auf der Grundlage eines persönlich-schöpferischen Planes in enger Gemeinschaftsarbeit mit Produktionsarbeitern, für eine zusätzliche Steigerung der Arbeitsproduktivität zu ringen. Mit Horst Franke und Gerd Pfeiffer, den Initiatoren der persönlich-schöpferischen Plänen in der DDR, begann diese Arbeit. Diese Initiative, bei der Wissen und Können der Ingenieure und Arbeiter zusammenfließen, leitete eine neue Etappe in der Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen ein.

Foto: Thamerus

Leserbriefe „

eine wichtige Informationsquelle schätzen die Agitatoren die „Presse der Sowjetunion“. Wir können sagen, daß wir durch die Auswertung der besten Erfahrungen sowjetischer Instandhalter eine Qualitätsverbesserung unserer Reparaturleistungen erreichten. Bleibt festzustellen, daß das Gesicht unserer Wandzeitungen jetzt von persönlichen Beiträgen unserer Arbeiter geprägt wird.

Horst Gemander
Sekretär der Grundorganisation
Mechanische Instandhaltung des
BKK Böhlen

Wehrerziehung durch Vorbildwirkung

Bei der Durchführung unserer politisch-ideologischen Arbeit auf dem Gebiet der sozialistischen Wehrerziehung geht unsere Parteileitung im VEB IFA Motorenwerke Nordhausen davon aus, daß es notwendig ist, alle Jugendlichen davon zu überzeugen, daß die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes und der revolutionären Errungenschaften der Arbeiterklasse eine objektive Gesetzmäßigkeit ist und bleibt solange der Imperialismus existiert.

In den Diskussionen mit den Jugendlichen vertiefen wir das Verständnis für den untrennbaren Zusammenhang des Kampfes um Frieden, Sicherheit und Entspannung und der Notwendigkeit einer hohen Klassenwachsamkeit und Verteidigungsbereitschaft des Sozialismus. Dabei zeigt sich immer wieder, daß es nach wie vor notwendig ist zu klären, daß der Imperialismus aggressiv bleibt, auch dann, wenn ihm immer mehr Positionen bei der Durchsetzung der friedlichen